

Auswahl der wichtigsten Ausstellungen

- 1983 Pegasus, Bad Wildungen/Odershausen
- 1986 Gründung der Künstlergruppe
„Die Art-Genossen“
- 1989 Sonderausstellung Hessentag, Frankenberg
- 1991 Galerie Rath, Köln
- 1992 Kunstkabinett, Baden-Baden
- 1997 Sonderausstellung „KUR PUR“
Bad Wildungen/Reinhardshausen
- 1998 „shining radar“ KreissparkasseWA-FKB
- 1999 Galerie Kass, Innsbruck
- 2000 Sonderausstellung „Kunst ohne
Grenzen“, Kulturinstitut Mailand
- 2001 „art goes mathematics“, Kreishaus Korbach
- 2002 „art goes mathematics“, Museum Hofheim
- 2002 „Die 13 Monate“ – Ein Jahreszyklus zum
Kalender von E. Kästner Galerie Fett, Kassel
- 2003 Webism – Art connecting theWorld
Airport Center, Frankfurt
Art Hotel, Wien
Benczur Galeria, Budapest
- 2004 MarsWebart Exhibition, Honolulu/Hawaii
- 2004 „Die Macht der Farbe“,
Tischbeinmuseum, Haina/Kloster
- 2004 „Festival of the Bridge“, Budapest
- 2004 Participator of „Journées du patrimoine“,
Saint-Auvent Castle, Limoges
- 2004 Cyper Dom Exhibition, Köln
- 2004 Los Angeles Center for Digital Art, LA
- 2005 „Die Macht der Farbe“,
Goethe-Institut New Dehli/Indien
- 2006 Gewinn „Special Award of Bird 2005“,
Natural Cultur Center, Peking, China
- 2006 Ausstellungen zur Landesgartenschau/
Maritim BadWildungen
- 2006 Art Award 2006 Banco Sofinco, Paris
- 2008 Ökohaus Arche, Frankfurt
- 2008 Nationalparkzentrum Kellerwald/Edersee
- 2009 Forum Hohenwart, Pforzheim
- 2009 Arbeitsgericht Marburg
- 2012 Galerie Zurbrüggen, Herne
- 2013 Maritim, Bad Wildungen



Mit freundlicher
Unterstützung
der Tanzschule
Mundhenke

**Alte Stadtschule, 2. Stock
Rotenburger Straße 14, 34212 Melsungen**

Öffnungszeiten: Di: 20:00 - 22.00 Uhr
Fr: 17:00 - 22:00 Uhr
Sa: 15:00 - 18:00 Uhr

Norbert Strippel

06. März 1964 geboren in Bad Wildungen
seit 1983 als Künstler tätig
1986 - 90 Ingenieur – Studium (Dipl. Ing.)
seit 1988 Entwicklung der Serie
„art goes mathematics“
2003 Mitglied der weltweiten
Künstlergruppe „Webists“

Kontakt

Zur Aulisburg 1
35114 Löhnbach
Tel: 0172/ 2775624
norbertstrippel@aol.com
www.art-by-strippel.de



NORBERT STRIPPEL

Die 13 Monate

Ein Kalenderprojekt nach dem
Gedichtzyklus von Erich Kästner

01.11.13 - 30.06.14

**Alte Stadtschule
Rotenburger Straße 14
34212 Melsungen**

Die 13 Monate – Ein Kalenderprojekt des Künstlers Norbert Strippel, frei nach dem Gedichtzyklus von Erich Kästner

Vor der Endlichkeit menschlichen Lebens und Schaffens, im Strom wiederkehrenden Zyklen der Jahreszeiten und Lebensalter – genauer hinsehen. Einen Augenblick nur verweilen und die Sinne schärfen für das Großartige am Wegesrand und das Zeitgefühl auffrischen.

Mit augenzwinkernder Heiterkeit und verbeugender Demut fordert Erich Kästner in seinen „13 Monaten“ zum Innehalten und Weitergehen auf. Mit ziselierendem Stichel und kräftigem Pinselstrich entstehen Wortgemälde, fließen Farben und Gerüche, bleiben Bilder im Garten der Erinnerung als Wegzehrung auf der Kreisbahn des Jahres. Wortbilder, bunt wie Mosaiksteinchen, farblos blass wie Novembernebel, gold und rot wie Talmi und Tand.

Der Künstler Norbert Strippel hat jene Bilder gesehen, gefiltert und gelebt. Er bietet mit seinen Werken den Texten Erich Kästners seine Begleitung an. Mit den Mitteln mathematischer Regelwerke durchdringt er die Gesetzmäßigkeit allen Wiederkehrens und erschließt dem Betrachter die Frage nach einem verborgenen Plan.

Verflechtungen kontinuierlicher Strukturen im Rhythmus getakteter Zeit. Bilder, die nicht den Anspruch erheben die Poesie zu ersetzen. Bilder, die dem Sinn, dem Gefühl und dem Empfinden wie ein guter Zuhörer begegnen.

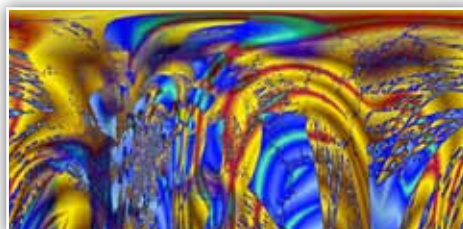
Lassen Sie sich einladen zu einer Reise durch Raum und Zeit. Frei von Zeit und Raum.



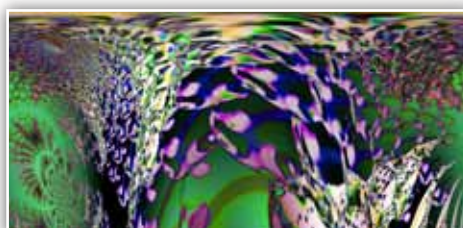
Juli



November



Juni



Mai

Art goes Mathematics – Computergrafik im Spannungsfeld von Wissenschaft und Kunst

Es gibt eine Fabel im Märchenland der digitalen Computerkunst, und sie verzaubert Wissende und Unwissende, Gläubige und Ungläubige. Diese Fabel lautet: Eines Tages, wenn wir nur ausdauernd die Welt digitalisiert und mit Hilfe des Computers zur Anschauung gebracht haben, dann werden wir in der Schönheit dieser Bilder etwas entdecken, was die lange Epoche der Zivilisation verloren und vergessen hat.

Wir werden das Geheimnis der Welt wieder finden, den Zauber des Anfangs und das Rätsel des Ursprünglichen. Ausgerechnet die digitale Kunst sieht, was dem aufgeklärten Blick verborgen bleibt: das Unsichtbare hinter dem Sichtbaren, die Ordnung hinter dem Chaos und das Zeitlose in Raum und Zeit.

Wesentliches Merkmal der Kunst von Norbert Strippel ist die künstlerische Weiterbearbeitung der auf dem Computer erstellten Strukturen mit der Airbrush-Technik. Durch eine eigenwillige Farbgebung und individuelle Gestaltung wird der Betrachter aufgefordert, selbst kreativ zu werden, um Zugang zu der Botschaft der Darstellung zu erhalten. So entsteht aus jeder Computergrafik eine Colorgrafie mit Seriencharakter. Die Farbgebung erfolgt jedoch individuell für jedes Blatt per Hand mit Airbrush. Jede Colorgrafie ist damit ein Unikat.